

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 46: **Giovannetti Sondernummer Mode**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auslegungskünste

In der Halle eines vornehmen Hotels sitzen zwei Herren im eifrigen Gespräch. Dabei unterlassen sie nicht, jeden, der kommt und geht, vor allem Damen, aufmerksam zu mustern.

Es fällt das Stichwort «Faust», und sogleich entspinnt sich ein lebhafter Dialog.

«Goethe, ein herrlicher Mensch! Eine Fundgrube!»

«Wo du ihn anpackst, ist er interessant.»

«Und alles, was er sagt, sagt er so apart, beziehungsreich, gehaltvoll. Wenn du es zu finden verstehst, kommt oft noch mehr heraus, als er hineingibt.»

«Wahrhaftig, bei jedem Sinn ist noch ein Nebensinn.»

«Gut ausgedrückt! Aber nur dem wirklich Geistigen erschließt sich der Zauber. Nehmen wir einmal die Sentenz: ‚Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan.‘ Für den Alltag kannst du auch sagen: ‚Das Ewig-Weibliche zieht uns an.‘»

«Oder auch: Das Weibliche zieht uns ewig an!»

«Oder, mit einer Wendung ins Aeußerliche, leicht Spöttelnde: Das Weibliche zieht sich ewig an.»

«Und um!»

«Und —, aber mir scheint, daß wir in der Auslegung bereits zu weit gegangen sind. — Schau da, die elegante Madame Dubois!»

Madame tritt näher. Beide erheben sich. Strahlende Augen. Tiefe Verbeugung. Begrüßung. Sie mustern die neue Robe.

«Entzückend, Madame!»

«Ein Gedicht! — Wir haben soeben von Goethes Faust gesprochen, mit Worten gespielt...»

«Und Sie, Madame, bestätigen uns durch Ihre bezaubernde Wirklichkeit: Grau - grau ist alle Theorie!»

«Merci, Messieurs! Ich hatte gerade einen kleinen Kummer, aber Ihre geistige Fröhlichkeit hat ihn weggewischt. Wenn Sie nichts Besseres vorhaben, können Sie

mich begleiten. Wer ist Faust, wer Mephisto?»

«Gern, Madame! Ich glaube...»

«Und Sie, mein Herr? Sie lächelten so merkwürdig! Wollen Sie den Mephisto spielen?»

«O nein, Verehrte. Mir kamen nur die Verse in den Sinn:

Ein Blick von dir,
ein Wort mehr unterhält
Als alle Weisheit dieser Welt!»

Rudolf Nußbaum

Das Kriterium

Mit der Mode wird es bald so weit sein, daß die Damenkleider-Motten mit verweinten Augen aus den Kleiderkästen blicken!

WS

Diktatur

Eine Frau kann noch so demokratisch gesinnt sein, eine Diktatur läßt sie sich immer gefallen: die Diktatur der Mode.

fis



Die sportliche Note


Balcana Export
 en boîtes de 25 pièces
fr. 1.10

Redaktion: C. Böckli, Heiden + Herausgeber: E. Löpfle-Benz, Rorschach

Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt und Verlag, Rorschach, Tel. (071) 423 91

Adresse für Bildbeiträge: C. Böckli, Heiden + Adresse für Textbeiträge: Nebelspalter, Rorschach.

Anzeigenannahme: A. Feger-Schürch, Stockerstraße 47, Zürich, Tel. (051) 23 61 33; der Verlag in Rorschach, Tel. (071) 423 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - Insertionspreis: die 6-gespaltene 33 mm breite Nonpareille-Zeile im Inseratenteil 88 Rp., die 3-gespaltene 63 mm breite Reklamezeile, Nonpareille, im Text Fr. 3.—. Bunte Inserate und Reklamen nach Vereinbarung. - Schluß der Inseratenannahme 12 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto St. Gallen Nr. IX 326. - Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 6.75, 6 Monate Fr. 12.75, 12 Monate Fr. 24.—; Ausland: 3 Monate Fr. 10.—, 6 Monate Fr. 17.—, 12 Monate Fr. 32.—. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach jederzeit entgegen. — Einzelnummer 60 Rp. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Verlages untersagt. + Copyright by E. Löpfle-Benz.

NAROK
Café
 unerreich!
 NAROK A.G. ZÜRICH